



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 331/2016

Erfurt, 29. Dezember 2016

Erste Anbauprognose auf Basis der Herbstaussaat 2016 – Mehr Winterraps auf Thüringens Feldern

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilte, wurden nach ersten Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstatter zur Herbstaussaat 2016 rund 436 700 Hektar Ackerland mit Winterfeldfrüchten bestellt. Die Gesamtanbaufläche verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 100 Hektar bzw. 0,5 Prozent.

Winterweizen ist mit einem Anbauumfang von 219 200 Hektar die anbaustärkste Getreideart. Jedoch verringerte sich die Aussaatfläche gegenüber dem Vorjahr um rund 1 800 Hektar, was einem Rückgang von 0,8 Prozent entspricht. Als Grund nannten einige Landwirte unter anderem die schlechte Befahrbarkeit der Böden in den Monaten Oktober/November und die dadurch teilweise unterlassene Weizenaussaat.

Die Aussaatfläche von Wintergerste ging gegenüber dem vergangenen Jahr 2016 um 1 000 Hektar (- 1,4 Prozent) auf insgesamt 71 100 Hektar zurück.

Der Anbau von Winterroggen und Wintermenggetreide verliert in Thüringen weiter an Bedeutung. Wurden im vergangenen Jahr noch 7 400 Hektar ausgedrillt, so meldeten die Landwirte für die diesjährige Herbstaussaat noch ca. 6 200 Hektar. Gegenüber dem Jahr 2016 ist somit ein weiterer Rückgang um 1 200 Hektar (-15,9 Prozent) zu verzeichnen.

Die Aussaatfläche von Triticale, eine Kreuzung zwischen Winterweizen und Roggen, verringerte sich ebenfalls. Im Jahr 2017 wird die Getreideart nach ersten Berechnungen noch auf rund 11 900 Hektar wachsen. Die Aussaatfläche sank gegenüber dem Jahr 2016 um 1 100 Hektar (-8,3 Prozent). Dies ist der geringste Anbauumfang von Triticale in Thüringen seit 1995 (10 600 Hektar).

Winterraps wurde auf einer Fläche von 122 700 Hektar ausgedrillt, was einem Zuwachs von 4 000 Hektar gegenüber dem Vorjahr entspricht (+ 3,4 Prozent). Viele Landwirte meldeten eine schwache Herbstentwicklung der Rapsbestände. Bei ungünstigem weiterem Witterungsverlauf ist im

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Frühjahr eventuell mit Auswinterungsschäden und damit verbundenen Flächenumbrüchen bei dieser Kultur zu rechnen.

Bitte beachten:

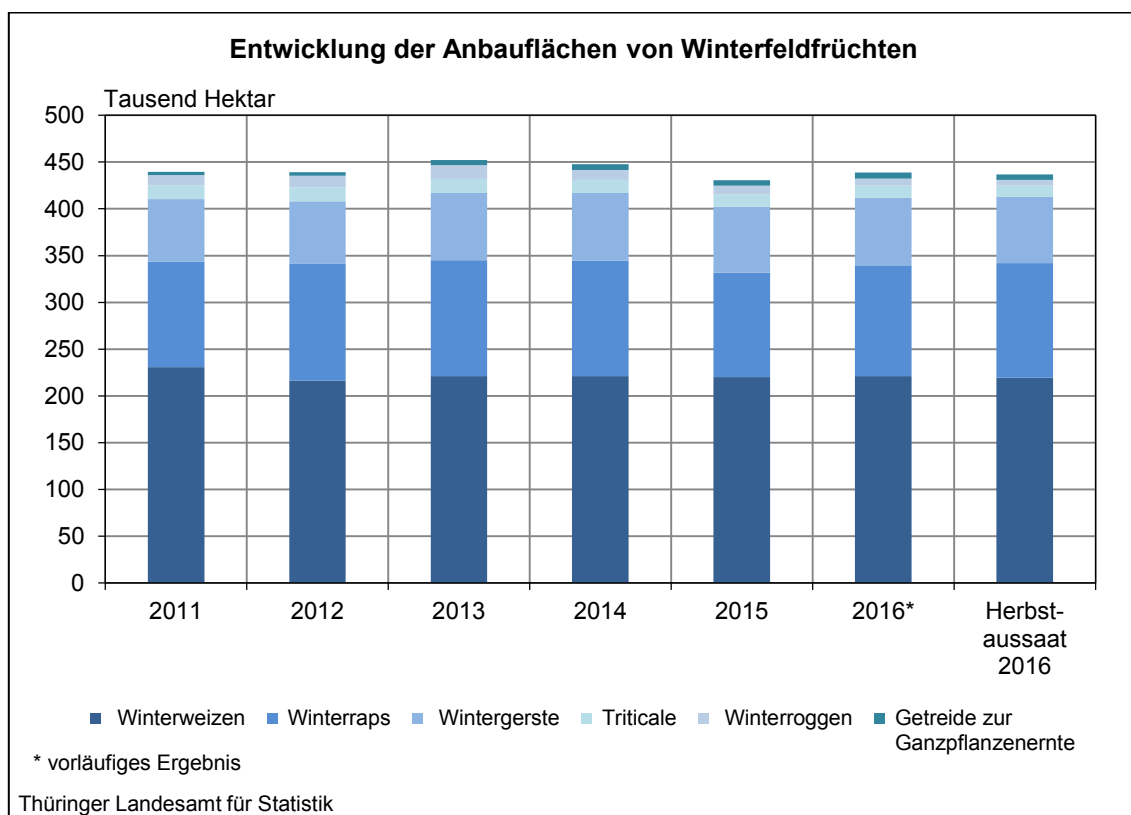
Die Herbstaussaatflächen für die Ernte 2017 sind Ergebnisse einer ersten Hochrechnung und nur als Anbautendenzen zu werten. Der tatsächliche Anbau ist abhängig von den weiteren Witterungsverhältnissen. Nähere Aussagen zum Anbau von Winterfeldfrüchten können im Mai 2017 getroffen werden. Die Berechnung der Anbauflächen erfolgt auf voller Stellenzahl.

Weitere Auskünfte erteilt:

Michael Dietz

Telefon: 0361 37-734552

E-Mail: michael.dietz@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –